

Kandidatencheck zur Bundestagswahl 2013



Antworten von G. Lösekrug-Möller, SPD

1. Kurzfragen zum Thema Arbeit:

- a) Sind Sie für die gesetzliche Regelung des flächendeckenden Mindestlohnes?

(flächendeckender Mindestlohn?) 

Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Das ist absolut überfällig! Es schützt nicht nur ArbeitnehmerInnen, sondern ehrliche Unternehmen vor Schmutzkonzurrenz

- b) Sind Niedriglöhne und prekäre Jobs für Sie ein Alarmzeichen, um sich für eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt mit guter Arbeit einzusetzen?

(neue Arbeitsmarktordnung?) 


Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Unbedingt. Ziel ist es, das Normalarbeitsverhältnis zu stärken.


- c) Sind Sie für die gewerkschaftliche Forderung nach gleichem Geld für gleiche Arbeit?
(gleiches Geld für gleiche Arbeit?) 

Ja Nein Unentschieden

Bemerkung:

Das gilt für gleichwertige Arbeit und natürlich auch zwischen Männern und Frauen!




- d) Sind Sie bereit, über eine stärkere Besteuerung der Reichen und Vermögenden mehr für Bildung und Ausbildung zu investieren? (Vermögenssteuer?) 

Ja Nein Unentschieden

Bemerkung:

Bestmögliche Bildung, das ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Es ist peinlich, dass in unserem Land die soziale Herkunft so viel Einfluss auf Bildungschancen hat.

- e) Befürchten Sie zunehmende Altersarmut, wenn es nicht zu einer solidarisch finanzierten Alterssicherung kommt? (solidarisch finanzierte Alterssicherung?) 

Ja Nein Unentschieden


Bemerkung:

Ich halte das Umlagesystem der gesetzlichen Rentenversicherung für die zentrale Säule. Sie muss gestärkt und ausgebaut werden!



Antworten von G. Lösekrug-Möller, SPD

2. Kurzfragen zum Thema: Umwelt:

- a) Sind Sie dafür, die Energiewende wieder zu beschleunigen und nicht länger auf Atom, Kohle und Fracking zu setzen? (Energiewende wieder beschleunigen?) 


Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Leider fehlt der Masterplan für die notwendige Energiewende. Hier muss dringend gehandelt werden.

- b) Sind Sie für eine verpflichtende, frühzeitigere und ergebnisoffene Bürgerbeteiligung bei Bauprojekten? (Mehr wirkliche Bürgerbeteiligung?) 


Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Zur Zeit sind Planungsprozesse zu langwierig und intransparent!

- c) Sind Sie dafür, industrielle Massentierhaltung zu stoppen und Fleischexporte nicht länger zu fördern? (Gegen Massentierhaltung?) 




Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Industrielle Massentierhaltung ist der falsche Weg. Ich empfehle jeder / jedem den individuellen Fleischkonsum kritisch zu prüfen.

- d) Unterstützen Sie die Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen auch gegen Bedenken der unmittelbaren Anwohner? 


Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Mit Vorranggebieten für Windkraftanlagen ist es wie mit allen Planungsprozessen. Transparent und verbindlich, nachvollziehbar und am Ende rechtsfest. Das sind m. E. die entscheidenden Kriterien.

- e) Unterstützen Sie die ersten Planüberlegungen für eine Westtangente/-umfahrung Hameln (vierte Weserbrücke)? 

Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Die Liste der Verkehrsprojekte für den Bundesverkehrswegeplan ist lang. Ich halte die Südumgehung Hameln und Umfahrung Coppenbrügge / Marienau für extrem wichtig.



Antworten von G. Lösekrug-Möller, SPD

3. Kurzfragen zum Thema Soziales:

- a) Sind Sie dafür, dass der Staat eine gesetzliche Grundlage schafft, dass alle Verkaufsräume und öffentliche Einrichtungen barrierefrei gestaltet werden müssen.

(Gesetzesinitiative Barrierefreiheit) 


Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Für öffentliche Einrichtungen ist das richtig. Um Verkaufsräume sollten sich die Eigentümer kümmern. Aber öffentliche Förderung sollte davon abhängig gemacht werden.

- b) Sind Sie dafür, eine Reform des Wohngeldgesetzes vorzunehmen, damit als neue Energiekostenkomponente neben Heizkosten auch Stromkosten in Hartz-IV-Haushalten berücksichtigt werden. (Wohngeld mit Stromkosten) 


Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Ich finde z.B. eine Senkung der Stromsteuer für die ersten verbrauchten 500 – 1000 KW Stunden.

- c) Sind Sie dafür, dass sich Pflegesätze, Entgelte und Preise an der geforderten Qualität im Pflegebereich orientieren. (Erhöhung Pflegesätze/-entgelte) 

Ja

Nein

Unentschieden

Bemerkung:

Wir wollen alle gute Pflege und sie hat einen Preis.